

Naturschutzgebiet „An der Jossoller bei Hattenrod“



Schutzgebiet seit	1982
Flächengröße	12,50 ha
Lage	nördlich von Hattenrod (Gemeinde Reiskirchen)

Das Naturschutzgebiet „An der Jossoller bei Hattenrod“ umfasst einen Feuchtwiesen-Komplex mit stark gefährdeten und daher besonders schützenswerten Pflanzengesellschaften, wie beispielsweise den Glatthafer- und Pfeifengraswiesen. Angepasst an die feuchten Standortbedingungen gedeihen hier viele seltene Blütenpflanzen und Gräser. Wertvolle Zusatzstrukturen liefern Röhrich- und Auwaldbestände. Das Gebiet ist von besonderer Bedeutung für die Vogel- und Amphibienfauna. Das Naturschutzgebiet wird von vielen Vogelarten als Brut-, Nahrungs- und Rastlebensraum aufgesucht. Außerdem ist das Naturschutzgebiet Lebensraum des gefährdeten Laubfrosches.

Seltene Pflanzenarten	Breitblättriges Knabenkraut, Gelbe und Fuchs-Segge, Teufelsabbiss, Kümmel-Silge, Sumpf-Baldrian
Seltene Tierarten	Fischadler, Rot- und Schwarzmilan, Uferschwalbe, Eisvogel, Kiebitz, Bekassine, Zwergschnepfe Braunkehlchen und Wiesenpieper, Laubfrosch
Pflegemaßnahmen	Zur Förderung der wertvollen Pflanzengesellschaften werden die Wiesen jährlich gemäht und eine Verbuschung durch Gehölzschnitt verhindert. Darüber hinaus wurden Amphibienteiche angelegt

Auch Sie können zum Schutz des besonderen Lebensraumes und der dort Ruhe und Schutz suchenden Tiere beitragen!

Wir bitten Sie daher leinen Sie ihre Hunde im Naturschutzgebiet an! Die hier lebenden Tiere fühlen sich von ihnen bedroht, reagieren mit Flucht und verlassen das Gebiet, meist ohne ihren Nachwuchs!



Dieses Naturschutzgebiet ist Teil des europäischen Schutzgebietsnetzes **Natura 2000!**

FFH-Gebiet [Wieseckau und Josolleraue \(5318-302\)](#).

Nähere Informationen zu Natura 2000 Gebieten erhalten Sie folgendem Link.